

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 76 (1989)
Heft: 9: Die 60er, danach und heute = Les années 60, après et aujourd'hui =
The sixties : results and influences

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

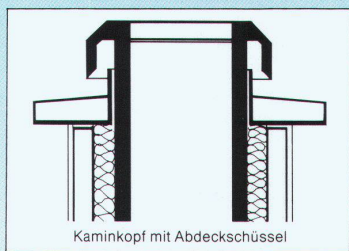
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

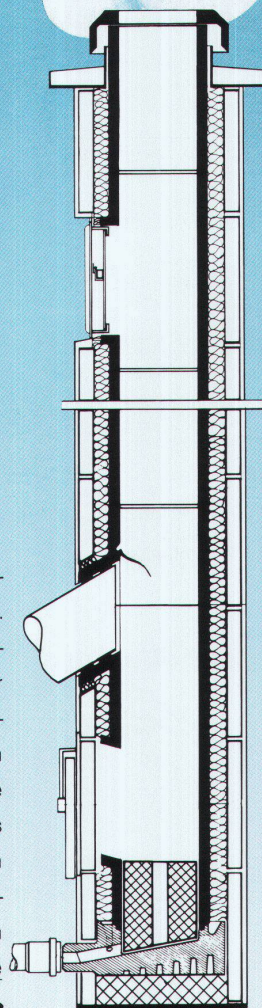
PLEWA-Kamine, eine umweltfreundliche Entscheidung. Schamotte rostet nicht.



Kaminkopf mit Abdeckschüssel

Der Kamin ist eines der am meisten belasteten Teile des Hauses. Für Heizkostensparnis und besseren Umweltschutz werden ständig neue Heizkessel entwickelt. Moderne Kondensations-

geräte werden zum Teil schon mit Abgastemperaturen von 40°C betrieben. Bei der Taupunktunterschreitung entstehen hier aggressive Säuren. Für den Kaminbau müssen also feuchtigkeits- und säureresistente Materialien eingesetzt werden, um die Abgase über das Dach zu führen. PLEWA, das universelle dreischalige Kaminsystem mit keramisch glasierten Schamottrohren erweist sich als im höchsten Masse zuverlässig, ... denn Schamotte rostet nicht!



FORNAX AG

Kamin- und Feuerungsbau
Flugplatz, Postfach
CH-2540 Grenchen
Telefon 065/52 53 43
Telefax 065/52 97 86



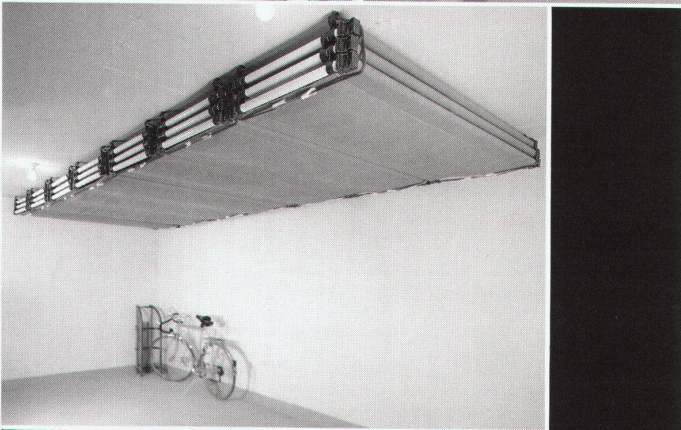
PLEWA-Lager: 3000 Bern, Alb. Wahlen AG, Wankdorffeldstrasse 70, 031/41 31 31. 2503 Biel, Marex AG, Schwanengasse 51, 032/25 12 12. 1030 Bussigny, Vulcaïn SA, Chemin du Vallon 1, 021/701 31 41. 2800 Delémont, Matériaux Sabag SA, Route de Moutier 15, 066/21 12 81. 5262 Frick, Baustoffe AG, Ziegeleistrasse, 056/61 35 61. 3360 Herzogenbuchsee, Baubedarf AG, Mühleweg 6, 063/61 15 61. 3432 Lützelflüh, Wüthrich AG, Dorfstrasse 51, 034/61 45 55. 6002 Luzern, Sabag AG, Hasenmoosstrasse 15, 041/50 33 77. 2542 Pieterlen, Lauper Ziegeleien, Bürenstrasse 1, 032/87 12 44. 2545 Selzach, Fornax AG, Industrie Süd, 065/61 27 07. 8406 Winterthur, Keller AG Ziegeleien, Dättnerstrasse, 052/22 65 25.

Patentierte Weltneuheit – UBAG-Liegen für Zivilschutzkeller

zu einem Super-Preis/Leistungsverhältnis. Dank einfachstem Stecksystem sind unsere UBAG Schutzraumliegen innert Minuten ohne Werkzeuge montierbar. Optimale Schutzraumnutzung, da die UBAG-Liegen auf kleinstem Raum an der Decke fixiert oder als Keller-Regale eingesetzt werden können. Die Konstruktion besteht aus einem stabilen, pulverbeschichteten Stahlrohr-Rahmen, ausgerüstet mit verrottungs-sicherer und feuerhemmender Tuchbespannung.



**Schockgeprüft
durch das Bundesamt
für Zivilschutz**



Als Spezialfirma für Zivilschutztechnik liefern wir Ihnen die komplette Schutzraumausrüstung, von der Belüftungsanlage über die Abschlüsse bis zum Trockenklosett.

Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos unsere Dokumentation.

UBAG TECH AG

Gaiserwaldstr. 16a, 9015 St.Gallen, Tel. 071-31 47 67

Firmen- nachrichten

Baden im Design

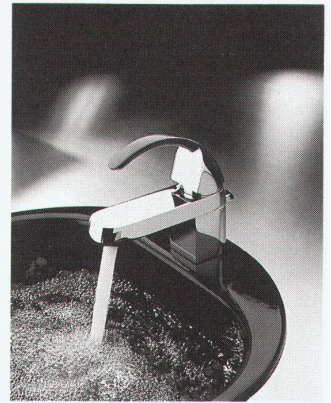
Der Drang des heutigen Menschen nach Selbstdarstellung macht nicht halt bei Kleidermode und Automarken, er bezieht auch die nahe und nächste Umgebung mit ein, die Wohnung, und zwar nicht nur dort, wo sie vorgezeigt wird, sondern auch dort, wo sie dem ureigenen Ergötzen dient: im Badezimmer. Durchgestylte Formen, ein Festival von Farben, geometrische Figuren, postmoderne Symmetrie und Ornamentik werden auch hier zum wachsenden Bedürfnis, das «designorientierte» Unternehmen und ihre Entwerfer mit Eifer zu befriedigen trachten.

Zu ihnen gehören die beiden bundesdeutschen Firmen Dornbracht-Armaturen (in der Schweiz vertreten durch die Sadorex AG in Aarburg) und Duravit Sanitär-Keramik (in der Schweiz vertreten durch die Sanhag AG in Schaffhausen). Entwerfer der Armaturen und Ausstattungsprogramme ist Dieter Sieger, in Deutschland bekannt geworden durch seine Gestaltung von Segeljachten-Intérieurs. Sein «designerisches Prinzip ist die Geometrie; Kreis, Dreieck und Quadrat sind die Vokabeln seiner Formensprache».

Das klassischste seiner Duravit-Programme wird unter dem Namen Giamo gehandelt. Es umfasst in verschiedensten Varianten und Farben – zehn an der Zahl – vom Waschtisch über WC-Schüsseln, Wand- und Deckenleuchten, Spiegelschränke, Doppelbadewanne mit Whirlpool-System, Handtuchringe und Seifenschalen bis zum Bidet und Urinal einfach alles.

Die Neuheit unter den «Komplett-Designbad»-Programmen von Duravit, Dellarco genannt, ist – wie der Name besagt – auf der Grundform des Bogens aufgebaut, als Garant der Dynamik für ein Zielpublikum «mit jugendlichem Anspruch». Die Vielfalt dieses Keramik-, Bademöbel- und Accessoiresangebots übertrifft noch jene von Giamo. Die Farbauswahl reicht über «sachliche Farbtöne» wie Alpin, Manhattan, Flanell und Edelweiss bis zu «wärmeren» Nuancen wie Bahamabeige und Jasmin. Das modular konzipierte Bademöbelprogramm umfasst 40 verschiedene Schrankkorpusse, lieferbar selbst in zwei Echtholzfronten: Buche und Vogelaugenahorn.

Die Geometrie stand auch Pate für die von Dieter Sieger kreierten Dornbracht-Armaturen: Zylinder und Kegel für die Edition Point, Kreis und Gerade für die Edition Fino. Das zeitloseste und formschönste Kind der von Dornbracht lancierten



jungen Armaturengeneration ist der Einhandmischer Domani, für den der Designer 1986 den «Staatspreis Japan» erhielt. Auch diese Produkte sind natürlich in verschiedenen Farben und Oberflächenbearbeitungen erhältlich. Die letzte Kreation ist die bereits erwähnte Edition Fino mit den neuen Finish-Varianten «Mattschwarz» und «Chrom gebürstet».

Bezugshinweise: Dornbracht-Armaturen: Sadorex AG, 4663 Aarburg, Duravit-Sanitärkeramik: Sanhag AG, 8207 Schaffhausen

Die Fachvereinigung Faserbeton e.V. zu Gast bei der StahlTon AG

Für eine Tagung mit internationaler Beteiligung ist die Fachvereinigung Faserbeton e.V. bei der StahlTon AG zu Gast. Fertigung und Anwendung von montierbaren Fassaden und Bauteilen aus Glasfaserbeton sind die zentralen Themen der Veranstaltung.

Fassaden aus Glasfaserbeton ermöglichen dem Architekten, das Erscheinungsbild eines Gebäudes bei gleichzeitiger Berücksichtigung aller modernen bauphysikalischen Anforderungen genau nach seinen Vorstellungen zu gestalten.

Die Fachvereinigung Faserbeton e.V. ist die für das deutschsprachige Europa und die Benelux-Staaten repräsentative Vereinigung der Hersteller von Faserbetonprodukten. Ihre Hauptanliegen sind der Erfahrungsaustausch sowie die Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der mineralischen Faserverbundwerkstoffe.

Die StahlTon AG als führender Hersteller in Europa von Produkten aus Glasfaserbeton (GFB) ist Gastgeberin des als GFB-Workshop bezeichneten Treffens dieser Vereinigung. Ziel der Veranstaltung mit rund 80 Teilnehmern ist, Architekten, Ingenieuren, Bauherren und Herstellern einen Überblick über Konstruktion und Anwendung von montierbaren Fassaden und Bauteilen aus Glasfaserbeton zu geben.